

Mehrsprachig in die Schule: Zwischen Bildungsmythen und verborgenen Potenzialen

Mehrsprachigkeit ist in vielen Klassenzimmern längst gelebte Realität. Doch welche besonderen Potenziale bergen mehrsprachige Lerngruppen tatsächlich, und wie lassen sich diese gezielt beim Übergang von der KiTa in die Schule fördern?

Um die Bildungsteilhabe mehrsprachiger Kinder nachhaltig zu stärken, braucht es ein Zusammenspiel differenzierter Maßnahmen. Dazu gehören sowohl die professionelle Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fach- und Lehrkräfte als auch konkrete, sprachförderliche Angebote im KiTa- und Schulalltag. Dazu zählen:

- Sprachförderangebote, die Mehrsprachigkeit als Ressource begreifen und nicht als Hürde darstellen,
- Lernumgebungen, die Lese- und Schreibstrategien in mehreren Sprachen unterstützen,
- kooperative Übergangsmo­delle von KiTa zu Schule, die Eltern, Erziehende und Lehrkräfte einbeziehen,
- Diagnostik- und Förderinstrumente, die individuelle Sprachentwicklungen transparent machen,
- organisatorische Strukturen, die regelmäßige fachliche Zusammenarbeit sowie Reflexion und Weiterentwicklung ermöglichen.

Der Vortrag nimmt verbreitete Mythen über den Spracherwerb mehrsprachiger Kinder kritisch in den Blick und verbindet diese mit aktuellen, wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen der Spracherwerbsforschung. Im Fokus stehen praxisnahe Impulse und Ansätze für eine mehrsprachigkeitssensible Sprachbildung, die das vorhandene sprachliche Repertoire der Kinder als Ressource gezielt einbindet. Dabei werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, die zeigen, wie Lehrkräfte sprachliche Vielfalt aktiv nutzen, um Lernprozesse zu unterstützen, Barrieren abzubauen und eine inklusive Lernkultur zu fördern.

REFERENTIN: PROF. DR. ZEYNEP KALKAVAN-AYDIN

Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin ist Professorin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Studiengangsleitung Bachelor & Master DaZ/DaF an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt an der Schnittstelle von Theorie, Empirie und Praxis – mit besonderem Fokus auf Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb, Schriftspracherwerb, Unterrichtsforschung und Sprachbildung im Beruf und im Fach.